Uroczysko Rakowo bei Skwierzyna

Von Jarosław Szeliga, Marcin Bocheński

Lage Gemeinde Skwierzyna
54°14'03"N, 19°30'29"E

Status LSG (»Dolina Warty i Dolnej Noteci«)

Größe 25 ha

März – April	Graugans, Höckerschwan, Bekassine, Waldschnepfe, Rohrschwirl, Kranich, Wasserralle, Spechte, Rotbauchunke
Mai – Juli	Rohrweihe, Kranich, Wasserralle, Bekassine, Sperbergrasmücke, Feldschwirl, Drosselrohrsänger, Schlagschwirl, Schilfrohrsänger, Neuntöter, Pirol
August	Turteltaube
ganzjährig	Seeadler, Graureiher, Spechte

»Uroczysko Rakowo« ist ein kleines Gebiet im Tal der Warthe. Es befindet sich in der Gemeinde Skwierzyna im Landkreis Międzyrzecz. Die Bahnlinie Gorzów Wielkopolski – Skwierzyna sowie der Rand des Tals der Warthe bilden die Grenzen des Gebiets. Physiographisch liegt es in der Makroregion des Urtals Toruńsko – Eberswaldzka und in der Mezoregion der Kotliny Gorzowska.

»Uroczysko Rakowo« besteht aus zwei deutlich getrennten Teilen: Dem nördlichem Teil mit weitem Röhricht und dem südlichen Teil mit Segge-Mooren. Im Gebiet befinden sich vereinzelte Weidenbüsche und Bäume (Faulbaum, Gewöhnliche Traubenkirsche, Wildrose). Fast die ganze Fläche ist feucht, an einigen Stellen gibt es kleine offene Gewässer. Der östliche Rand wird von einem schmalen Streifen des Erlenwaldes gebildet, der das Gebiet vom Kieferwald abgrenzt. Die größte Naturattraktion des Gebietes ist die vielfältige Avifauna. Es wurden hier einige der in der ersten Anlage der Vogelrichtlinie aufgelisteten Arten festgestellt. Das sind u. a.: Rohrweihe, Kranich, Schwarzspecht, Sperbergrasmücke und Neuntöter. Außerdem nisten hier viele wertvolle Vogelarten wie z. B. Höckerschwan, Graugans, Wasserralle, Bekassine, Waldschnepfe, Waldwasserläufer, Grünspecht, Kleinspecht, Nördlicher Raubwürger, Schlagschwirl, Rohrschwirl, Feldschwirl, Sprosser, Nachtigall, Schilfrohrsänger, Drosselrohrsänger und Teichrohrsänger. Einige der interessanten Arten fliegen vom benachbarten Wald hierher. Dazu gehören z. B. Turteltaube, Pirol oder Kernbeißer. Die benachbarte Kolonie der Uferschwalben kommt zur Jagd. Nicht selten sind hier auch Reiher oder Seeadler auf Nahrungssuche zu treffen. Säugetiere sind v.a. durch Biber sowie Wildschweine und Amphibien durch Rotbauchunken vertreten. An interessanten Wirbellosen wurde hier der Mädesüß-Perlmutterfalter, der in feuchten und moorigen Gebieten vorkommt, beobachtet.

Der beste Platz für Beobachtungen ist der kleine Erdwall, mit einer charakteristischen großen Kiefer in der Nähe der Bahngleise im Westen des Gebietes. Da es insgesamt sehr klein ist, kann es innerhalb von 1–2 Stunden durchwandert werden.

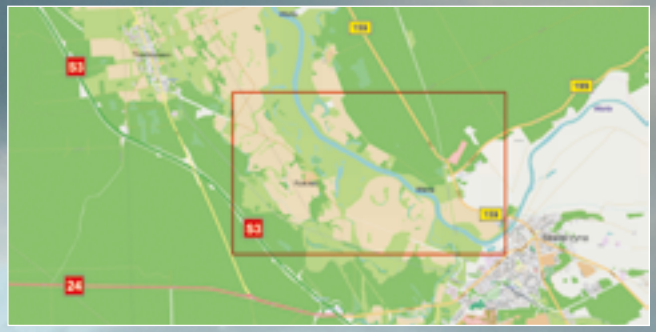
Ein großer Vorteil ist die sehr geringe Besucherzahl. Es darf jedoch nicht vergessen werden, dass der Großteil des Gebietes in privaten Eigentum ist. Einige Abschnitte im

Westteil des Gebietes gehören dem Staat und unterliegen der staatlichen Forstverwaltung. Es ist verboten, im Wald mit Fahrzeugen zu fahren. Der Teil des Gebiets entlang der Bahnlinie gehört der PKP (Polnische Bahn). Es ist verboten auf den Bahngleisen zu gehen.

Drosselrohrsänger

Waldwasserläufer

Rotbauchunke



Anfahrt:

Nach Rakowo gibt es nur eine Busverbindung aus Skwierzyna.

Mit der Bahn oder Privatbussen kann man nach Skwierzyna oder Trzebiszewo fahren. Von dort aus gelangt man am Besten mit dem Auto oder dem Rad nach Rakowo.

Das Auto kann in Rakowo geparkt werden. Mit einem Geländewagen kann man problemlos in die Nähe des Gebietes kommen.